Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

Herausgeber: Regierungsrath des Kantons Bern

Band: - (1863)

Artikel: Verwaltungsbericht der Direktion der öffentlichen Bauten

Autor: Kilian

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-416033

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verwaltungsbericht

der

Direktion der öffentlichen Bauten

für 1863.

(Direktor: Herr Regierungsrath Kilian.)

I. Gesetzgebung.

Die Baudirektion hatte im Jahr 1863 keine neuen Gesetzes-Entwürfe allgemeiner Natur vorzulegen. Zwar könnten das Straßenbau- und das Straßenpolizeigesetz mit Rücksicht auf die durch die Eisenbahnen veränderten Verkehrsverhältnisse etwelcher Umgestaltung bedürfen; allein vor der Ausbildung unseres Eisenbahnnetzes und der zu machenden Erfahrungen ist es weder am Platze noch dringlich, diese Revision vorzunehmen. Dagegen erfordert die Durchführung des Wasserpolizeigesetzes vom 3. April 1857 fortwährend große Mühe und Zeitaufwand, besonders mit Rücksicht auf die Eintheilung und Organisation der Schwellenbezirke,

Prüfung und Vorberathung der Schwellenreglemente und Kadaster, Bestimmung der Normalbreiten der Flüsse, ihrer Korrektionslinien u. s. w., und anderseits nimmt die Handhabung der Straßenpolizei, die Instruktion von Geschäften des Straßenbaues in Renitenz-Fällen und die Vorberathung der vor Regierungsrath im Rekursverfahren zum Entscheide gelangenden Baustreitigkeiten überhaupt, soweit es nicht Streitigkeiten über öffentliche Leistungen betrifft, die Thätigkeit der Baudirektion wesentlich in Anspruch.

II. Verwaltung.

In diesem Jahre sind die sämmtlichen Beamten der Baudirektion, theils für eine fernere Amtsdauer wieder bestätigt, theils durch neue Persönlichkeiten ersetzt worden. Nachdem der Ingenieur des IV. Bezirks, Herr Schärer, seine Demission genommen und an seine Stelle der gewesene Ingenieur des I. Bezirks, Herr Steiger, gewählt worden, wurde der gewesene Ingenieur des II. Bezirks, Herr Aebi, nach Interlaken versetzt und an seine Stelle Herr Ingenieur Johann Zürcher gewählt. An die Stelle des Ingenieurs des VI. Bezirks, Herrn Ber, kam Herr Pierre Wilhem von Courtedoux.

Die Verwaltung der Baudirektion umfaßt bekanntlich das gesammte Bauwesen des Staats, mit Ausnahme der Eisenbahn- und Entsumpfungs-Angelegenheiten, nämlich die Vorberathung und Handhabung der Baugesetze, die Besorgung der Baugeschäfte des Staats, die Ausführung des Neubaues und Unterhaltes der Staatsgebäude, der Straßen und Brücken des Staates und die Leitung der Straßenbauten von Gemeinden, an welche der Staat Beiträge leistet, die Ausführung der dem Staate obliegenden Wasserbauten, die

Leitung der Wasserbauten der Gemeinden und Schwellenbezirke, die Untersuchung und Berichterstattung über Bauangelegenheiten von Gemeinden und Privaten, bei welchen das öffentliche Wohl betheiligt ist u. s. w., worüber im Speziellen hier nachfolgend Bericht erstattet wird.

Schon in frühern Jahresberichten ist nachgewiesen worden, wie ungenügend für den guten Unterhalt der Staatsgebäude, für nothwendige Hochbau-Neubauten, für den rationellen Betrieb der sonst Jahre lang hingeschleppten Straßen-Neubauten 2c. die jeweilen vom Großen Rathe hiefür angewiesenen Budget-Kredite seien, wie viel kostspieliger auf diese Weise die Bauten werden müßten und wie wenig ein solches Verfahren im Volke Billigung finden könne. Als dann endlich die Administration hinsichtlich der zum Voraus zugesicherten Staatsbeiträge und der von daher übernommenen Verbindlichkeiten und gegenüber den für diesen Zweck ganz ungenügenden Budgetansätzen Gefahr lief, in bedeutende Verlegenheiten zu gerathen und unumgängliche Bauten aller Art zur Ausführung drängten, war es an der Zeit, daß die Baudirektion, mit den nöthigen Vorlagen und Belegen in der Hand, den Antrag vor die obern Behörden bringe, durch ein Anleihen den bezeichneten Uebelständen im Bauwesen abzuhelfen, und es wurde denn auch durch Beschluß des Großen Rathes vom 8. Mai 1863 die Aufnahme eines Anleihens von Fr. 2,000,000 zum Zwecke der Vollendung der angefangenen und einiger sonst dringender Straßen- und Brücken-Neubauten, zur Nachhülfe für den Unterhalt der Staatsgebäude und zur Ausführung einiger dringender Hoch- und Wasserbauten beschlossen und zwar mit der Bestimmung, daß bis Ende 1865 die sämmtlichen angefangenen Bauten vollendet sein sollen. Diese Maßregel hat bereits im gleichen Jahre eine fühlbare Erleichterung verschafft, indem eine Menge

Rückstände beseitigt werden konnten, freilich nicht ohne bedeutend vermehrte Anstrengungen der Bauverwaltung und ihrer Beamten.

Durch den gleichen Beschluß vom 8. Mai 1864 verordnete der Große Rath, daß eine Kommission aus seiner Mitte im Verein mit der Baudirektion untersuche, welche Straßenbauten zur Vervollständigung des kantonalen Straßennetzes noch nothwendig seien. Die Herbeischaffung der nöthigen Materialien, die Ordnung und Verarbeitung des umfangreichen Stoffes und die Aufstellung der daherigen Tabellen u. s. w. nahm einen großen Theil der Thätigkeit der Baudirektion in Anspruch und es ist ihr gelungen, die gesammte Vorlage dem Regierungsrathe zu Handen der großräthlichen Straßennetz-Kommission rechtzeitig vorzulegen. Die ganze Angelegenheit soll so weit vorbereitet werden, daß dem Großen Rathe im Jahre 1864 die dahin gehenden Vorschläge vorgelegt werden können.

Zu dem Detail der Verwaltung übergehend hat die Baudirektion zu bemerken, daß es unmöglich ist, alle ausgeführten Bauten hier namentlich aufzuzählen; sie muß sich daher einfach darauf beschränken, das Wichtigere anzuführen und in dem tabellarisch geordneten Nachweis über die Verwendung der Kredite Auskunft zu ertheilen, wobei zu beachten ist, daß die Kredite aus dem Anleihen jährlich vom Regierungsrath nach dem muthmaßlichen Bedarf festgesetzt werden.

Hochbau.

Es wurden ausgeführt und sind theils vollendet, theils noch im Bau begriffen:

Thorberg, Anstalt;

Landwirthschaftliche Schule auf der Rütti, Einrichtungen;

Landorf, Armenanstalt;

A. Hochbau.

Ordentlicher Unterhalt.

Dieser wird auf Rechnung der Finanzdirektion, Abtheilung Domänen und Forsten, von der Baudirektion besorgt.

Budget, pag. 6; 3, b. Ansatz . . . . . Fr. 110,000
Vom Bauanleihen . . . . . „ 45,000 Fr. 155,000

Verwendung:

	Civilgebäude.		Pfarrgebäude.		Kirchenchöre.		Dominial-Gegenstände.			
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Ingenieurbezirk I.	2,905	57	3,255	53	1,737	35	2,715	87	10,614	32
„ II.	2,955	67	12,441	—	1,308	07	5,596	30	22,301	04
„ III	7,913	26	22,371	24	619	63	3,516	42	34,420	55
„ IV.	4,452	61	15,369	04	711	98	3,750	41	51,521	45
die Stadt Bern .	20,914	61	928	06	12	79	5,381	95		
„ V.	3,192	91	10,522	50	1,480	80	889	92	17,086	13
„ VI.	6,233	27	—	—	—	—	1,020	05	7,253	32
Summa	48,567	90	64,887	37	6,870	62	22,870	92		
Größere Reparationen									6,780	30
Summa									149,977	11

Laut Budget und vom Bauanleihen waren bewilligt . . . . . Fr. 155,000. —
Die Einnahmen durch ausgestellte Bezugsanweisungen betrugen . . . . . „ 792. 83 — 155,792 83

Blieben daher unverwendet 5,815 72

herrührend von nicht vollständiger Verwendung des Bauanleihen-Kredites.

Budget pag. 25. — **2. Hochbau-Neubauten.**

	Kredite laut Budget.		Verwendung.		Kredite vom Bauanleihen (laut Repartitions Tableau pro 1863)		Verwendung.		Verwendung bis und mit 1863.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1) Thorberg, Anstalt	2,000	—	1,999	36	1,500	—	—	—	26,404	99
2) Rütti, Ackerbauschule . . .	5,000	—	5,000	—	1,500	—	—	—	20,493	87
3) Burgdorf, Salzmagazin . . .	5,000	—	2,997	48	—	—	—	—	41,973	57
4) Thun, Salzmagazin . . .	11,000	—	12,399	45	3,000	—	3,000	—	30,399	45
5) Münchenbuchsee, Seminar . .	5,000	—	5,000	—	8,000	—	4,784	63	25,324	90
6) La Ferrière, Kirchenchor . .	3,500	—	3,500	—	—	—	—	—	5,500	—
7) Court, Kirchenchor	4,000	—	4,000	—	4,500	—	—	—	9,000	—
8) Courtelary, Gefangenschaftsgebäude .	9,000	—	9,000	—	5,000	—	5,000	—	21,999	15
9) Erlswyl, Pfrundscheune . . .	2,500	—	2,486	—	—	—	—	—	2,486	—
10) Rapperswyl, Pfarrhaus . . .	5,000	—	5,000	—	3,000	—	3,000	—	8,000	—
Auf das Bauanleihen:										
Münster, Kirchenchor	—	—	—	—	24,472	45	24,472	45	24,472	45
Herzogenbuchsee, Landjägerwohnung . .	—	—	—	—	8,000	—	4,236	85	4,236	85
Bern, Zeughausschopf	—	—	—	—	10,000	—	7,049	87	7,049	87
Landorf, Armenanstalt	—	—	—	—	2,000	—	2,000	—	2,000	—
Bern, Strafanstalt	—	—	—	—	6,000	—	3,352	69	3,325	69
Summa	52,000	—	51,382 52,000	29 —						
Blieben daher unverwendet			617	71						

herrührend vom Bau des Salzmagazins in Burgdorf, von welchem Ansatze auch eine Kreditübertragung für Mehrkosten bei'm Salzmagazinbau in Thun bewilligt wurde von Fr. 1400.

Summa	76,972	45	56,896 76,972	49 45
Blieben daher unverwendet			20,075	96

herrührend von einigen Bauten, welche nicht angefangen und andere, welche erst später begonnen werden konnten.

Bern, botanischer Garten, Gebäude und Entwässerungen
Kirchenchore zu Münster, Court und la Ferrière;
Courtelary, Gefangenschaften;
Aarwangen, Armenanstalt;
Münchenbuchsee, Seminar;
Rapperswyl, Pfarrhaus;
Herzogenbuchsee, Landjägerwohnung;
Bern, Zeughausschopf;
Bern, Strafanstalt.

Für den Neubau der Kantonsschule wird ein definitives Projekt ausgearbeitet werden, sobald ein Bauplatz festgesetzt sein wird. Hierüber sind noch Untersuchungen im Gange, sowie auch mit der Gemeindsbehörde von Bern bezüglich ihrer Betheiligung verhandelt wird, wovon die Wahl des Bauplatzes abhängt.

Die Projekte und Geschäfte von Schulhausbauten wurden wie bisher untersucht und begutachtet.

Der Unterhalt der Staatsgebäude 2c. konnte mit vermehrten Mitteln besorgt werden und es ist zu hoffen, daß nun allmählig einer großen Menge von Uebelständen wirksam abgeholfen werden könne im wohlverstandenen Interesse des Staates und zum Wohl der Bewohner.

Straßen- und Brückenbau.

Auch hier zeigten sich die sehr wohlthätigen Wirkungen des Bauanleihens, indem bereits einige Straßenbauten vollendet sind und die übrigen rascher vorwärts schreiten, so daß zu erwarten steht, der Zweck des Anleihens werde auch in diesem Zweig der Bauverwaltung vollständig erreicht werden.

Bezüglich des Details der vielen Straßen-Neubauten und ihrer Kosten können wir auf die unten folgende Tabelle verweisen.

Auch hinsichtlich des gewöhnlichen Straßenunterhalts will die Baudirektion nicht früher Gesagtes wiederholen. Derselbe wurde möglichst gut besorgt ohne größern Aufwand als anderwärts, ja mit bedeutend geringern Kosten, als in vielen andern Staaten. Das Nähere findet sich ebenfalls in der nachfolgenden Tabelle.

Wasserbau.

Die Schwellenbauten des Staates an der Aare, Saane und Sense im Amtsbezirk Laupen und an der Aare in der Mühlau bei Aarberg wurden in gehörigem Stand gehalten.

Die Kirrel-Korrektion bei Oey und die Simmen-Korrektion zu Lenk, für welche erhebliche Staatsbeiträge bewilligt sind, wurden geleitet und sind bedeutend vorgerückt und für die Schwellenbauten der Gemeinden an der Aare im Amtsbezirk Oberhasle, zwischen Thun und Bern und zwischen Aarberg und Büren leistete der Staat ebenfalls ansehnliche Beiträge, wobei zu bemerken ist, daß letzteres Flußgebiet immer noch ziemlich trostlose Zustände darbietet und daß nur durch ein kräftigeres und einheitliches Zusammenwirken der betheiligten Schwellenbezirke und des Staates, oder durch die nun in Aussicht stehende Ableitung der Aare in den Bielersee der oft stark leidenden Gegend eine bessere Zukunft bereitet werden kann.

B. Straßen- und Brückenbau.

a. Ordentlicher Unterhalt.

Budgetansatz Fr. 394,700.

Verwendung:

	Ziffer 1.		Ziffer 2.		Ziffer 3.		Ziffer 4.		Ziffer 5.		Total.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr	Rp.
Ingenieurbezirk I.	12,310	60	22,112	96	—	—	275	50	8,898	—	43,597	06
" II.	23,916	38	37,084	68	828	30	212	20	4,258	81	66,300	37
" III.	29,576	34	43,095	27	292	54	—	—	366	97	73,331	12
" IV.	34,799	29	40,385	43	123	18	—	—	8,638	51	83,946	41
" V.	23,834	25	27,885	80	669	75	100	—	1,478	65	53,968	45
" VI.	36,558	69	48,881	64	248	92	—	—	5,247	23	90,936	48
Summa	160,995	55	219,445	78	2,162	69	587	70	28,888	17		
										Summa	412,079	89

Laut Budget waren bewilligt	Fr. 394,700. —	
Ein Nachtragskredit mit	" 9,500. —	
Eine Kreditübertragung von Nr. 27 Straßen-Neubauten	" 5,500. —	
Die Einnahmen durch Bezugsanweisungen	" 5,067. —	
		414,767 —
Blieben daher unverwendet		2,687 11

herrührend von angewiesenen Beträgen, welche von den Assignaten nicht vor Rechnungsabschluß bezogen wurden

b. Neubauten.

	Kredite laut Budget.		Verwendung.		Kredite vom Bauanleihen (laut Repartitions-Tableau pro 1863)		Verwendung.		Verwendung bis und mit 1863.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. Kirchenstraße	3,000	—	3,000	—	16,000	—	13,168	25	155,939	27
2. Brienzerseestraße	28,000	—	28,000	—	80,000	—	47,029	34	534,404	33
3. Mühlenenstutz	6,000	—	6,015	66	—	—	—	—	77,973	04
4. Zweisimmen-Saanenstraße, Brücken	7,000	—	7,000	—	12,000	—	9,547	81	24,212	04
5. Ramylpaß	1,000	—	1,000	—	3,000	—	2,994	39	38,506	70
6. Zweisimmen-Lenkstraße	2,000	—	1,999	10	30,000	—	25,338	32	37,640	01
7. Simmenthalstraße bei Grubenwald	7,000	—	7,000	—	12,000	—	11,785	21	31,294	87
8. Oey-Diemtigenstraße und Oeybrücke	5,500	—	13,500	—	14,000	—	11,640	10	42,142	74
9. Thun, Scherzligenbrücke	8,000	—	8,000	—	12,000	—	7,398	30	15,398	30
10. Kirchdorf-Jaberg-Uttigenstraße	4,000	—	3,999	39	15,000	—	24,929	14	58,793	34
11. Dietzbach-Zäzigwylstraße	3,000	—	3,101	05	4,000	-	1,634	88	146,896	17
12. Worb-Zäzigwylstraße	6,000	—	6,000	—	20,000	—	9,993	13	72,015	71
13. St. Niklaus-Wynigenstraße	7,000	—	7,000	—	3,000	—	100	—	35,350	—
14. Langenthal-Huttwylstraße	20,000	—	20,000	—	23,000	—	7,553	09	59,353	09
15. Kirchbergbrücke	22,000	—	22,000	—	20,000	—	17,163	10	87,512	90
16. Bern-Belpstraße	30,000	—	35,997	52	16,000	—	11,197	44	91,881	63
17. Bern-Murtenstraße	12,000	—	12,000	—	50,000	—	24,431	71	51,431	71
18. Schwarzenburg-Heitenriedstraße	10,000	—	10,000	—	30,000	—	29,967	70	98,844	34
19. Gürbenbrücken bei Thurnen und Lohnstorf	14,700	—	14,700	—	—	—	—	—	14,700	—
20. Renan-Sonvillierstraße	13,000	—	13,000	—	35,000	—	23,646	23	56,181	23
21. St. Immerthalstraße v. St. Immer abwärts	20,000	—	20,000	—	—	—	—	—	20,000	—
22. St. Johannsenbrücke	20,000	—	20,000	—	10,000	—	7,052	50	58,476	96
23. Pruntrut-Fahystraße	10,000	—	10,000	—	10,000	—	5,169	—	21,168	60
24. Pruntrut-Laufenstraße	4,000	—	2,995	48	8,000	—	—	—	36,820	69
25. La Chaux-de-Fonds-Pruntrutstraße	7,000	—	7,000	—	4,000	—	2,101	03	41,176	76
26. Bern-Baselstraße	4,000	—	4,000	—	15,000	—	1,275	15	10,275	15
27. Soyhières-moulin-neuf-Straße	5,500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auf das Bauanleihen:										
Staatsbeiträge.										
Meiringen-Brünigstraße	—	—	—	—	22,000	—	22,000	—	27,000	—
Unterseen-St. Beatenbergstraße	—	—	—	—	24,000	—	24,000	—	27,000	—
Heimenschwand-Bachstraße	—	—	—	—	3,000	—	3,000	—	8,191	—
Riefersthäusern-Goldbachstraße	—	—	—	—	620	—	—	—	—	—
Thurnen-Seftigenstraße	—	—	—	—	2,000	—	2,000	—	2,000	—
Uettligen Säriswyl-Radelfingenstraße	—	—	—	—	13,300	—	12,300	—	12,300	—
Limpach-Britterenstraße	—	—	—	—	2,000	—	1,000	—	1,000	—
Münchenchemier-Kerzerzstraße	—	—	—	—	2,000	—	2,000	—	11,000	—
Plagne-Bauffelin-Reuchenettestraße	—	—	—	—	8,100	—	8,100	—	10,000	—
Rods-Lignieresstraße	—	—	—	—	1,000	—	1,000	—	1,000	—
Vicques Courchapoix-Merveliérstraße	—	—	—	—	7,000	—	6,000	—	11,000	—
Montfaucon-Soubeystraße	—	—	—	—	5,000	—	5,000	—	7,000	—
Laufen-Wahlenstraße	—	—	—	—	1,785	—	185	—	6,793	—
Soyhières-Pleigne-Straße	—	—	—	—	1,000	—	—	—	—	—
Coumois-Brücke	—	—	—	—	2,000	—	—	—	3,000	—
28. Verfügbare Restanz	20,300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Für Straßenbauten von Gemeinden an Staatsbeiträgen und Vorarbeiten wurden verwendet wie folgt:										
St. Beatenbergstraße	—	—	3,000	—	—	—	—	—	27,000	—
Meiringen-Brünigstraße	—	—	3,000	—	—	—	—	—	27,000	—
Heiligenschwendlstraße	—	—	800	—	—	—	2,600	—	3,700	—
Rohrbachgrabenstraße	—	—	500	—	—	—	820	—	1,820	—
Schulhausbrücke im Wasen	—	—	221	64	—	—	—	—	5,166	38
Kuhbrücke bei Laupen	—	—	2,000	—	—	—	4,500	—	7,000	—
Frieswyl-Bergstraße	—	—	3,000	—	—	—	—	—	3,700	—
Münchenchemier-Kerzerzstraße	—	—	1,000	—	—	—	—	—	11,000	—
Technische Vorarbeiten	—	—	6,778	86	—	—	—	—	—	—
Auf das Bauanleihen Art. IV.	—	—	—	—	94,000	—	—	—	—	—
Staatsbeiträge an Straßen 4. Klasse:										
Matten-Aarzielestraße in Bern	—	—	—	—	—	—	40,000	—	40,000	—
Ziegelried-Bundkofenstraße	—	—	—	—	—	—	2,000	—	4,500	—
Wattenwyl-Seftigenstraße	—	—	—	—	—	—	2,000	—	2,000	—
Melchnau-Gondiswylstraße	—	—	—	—	—	—	18,020	—	21,020	—
Melchnau-Reisiswylstraße	—	—	—	—	—	—	850	—	850	—
Madiswyl-Melchnaustraße	—	—	—	—	—	—	1,850	—	1,850	—
Rohrbach-Leimiswylstraße	—	—	—	—	—	—	1,700	—	1,700	—
Thun-Hombergstraße	—	—	—	—	—	—	3,500	—	3,500	—
Dießbach-Bleikenstraße	—	—	—	—	—	—	4,490	—	6,715	—
Etzelkofen-Brunnenthalstraße	—	—	—	—	—	—	3,000	—	3,000	—
Grellingen-Nunningenstraße	—	—	—	—	—	—	4,000	—	4,000	—
Allgemeine Vorarbeiten Art. VI.	—	—	—	—	11,695	—	8,355	94	—	—
Summa	300,000	—	307,6[illegible]8	70						
Die Uebertragung von der Soyhières-Moulin-neuf-Straße kommt in Abzug mit	5,500	—								
	294,500	—								
Einzahlungen von Gemeindsbeiträgen und sonstigen Einnahmen zusammen	14,117	89	308,617	89						
Blieben daher unverwendet			1,009	19						
				Summa	642,500	—	479,386	76		
							642,500	—		
					Unverwendet		163,113	24		

herrührend von Bauten, welche theils nicht angefangen, theils nicht vollendet werden konnten.

C. Wasserbau.

Ordentlicher Unterhalt.

Budgetansatz	Fr. 36,500	
Vom Bauanleihen	„ 14,000	
		Fr. 50,500

Verwendung:

	a. Besoldungen der Schweller- und Schleusenmeister.		b. Arbeiten des Staates.		c. Beiträge des Staates.		Total.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Ingenieurbezirk I.	376	—	518	40	6,123	79	7,018	19
„ II.	839	85	25,138	68	23,073	—	49,051	53
„ III.	90	—	147	35	—	—	237	35
„ IV.	10	50	6,197	25	19,620	—	25,827	75
„ V.	1,170	50	1,397	89	7,058	70	9,627	09
Summa	2,486	85	33,399	57	55,875	49	91,761	91

Laut Budget und vom Bauanleihen waren bewilligt	Fr. 50,500. —	
Ein Nachtredit mit	„ 48,000. —	
	98,500	—
Blieben daher unverwendet	6,738	09

herrührend von dem nicht aufgebrauchten Kredit des Bauanleihens für Beiträge an Flußkorrektionen im II. Ingenieurbezirk.

Als Vorschußzahlung, auf Rechnung des von der Domänenkasse zu übernehmenden Schatzungsbetrages, als Mehrwerth der Gebäude oder Domänen, wurde pro 1864 verausgabt:

a) Aarwangen, Armenanstalt	12,811	15
b) Thorberg, Bannholzscheune	15,000	—
c) Bern, alte Post, Wirthschaftseinrichtung	619	40
d) Frienisberg, Domäne, Drainirarbeiten	776	65
e) „ „ Mühlsteine-Anschaffung	900	—
	30,107	20

Außerordentliches Budget.

Budgetansatz Fr. 100,000.

Verwendung:

1, a) Brünigstraße	27,000	—
b) Gebäulichkeiten im botanischen Garten	48,000	—
c) Aarwangen, Armenanstalt	25,000	—
	100,000	—

Abrechnung pro 1863.

	Laut Büdget.				Vom Bauanleihen.			
	Kredite.		Verwendung.		Kredite.		Verwendung.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. Kosten des Direktorialbüreau's und der Bezirksverwaltung.								
a. Besoldung des Sekretärs, Oberingenieurs, Kantonsbaumeisters und der 6 Bezirksingenieure; b. Büreaukosten, inbegriffen die der Bezirksbeamten; c. Reisekosten des Direktors und der Beamten;	55,400	—	55,176	16	—	—	—	—
2. Hochbau.								
a. Ordentlicher Unterhalt.								
Büdgetkredit mit Einnahmen und vom Bauanleihen . .	110,792	83	110,748	75	45,000	—	39,228	36
b. Neubauten.								
Büdget und Bauanleihen	52,000	—	51,382	29	76,972	45	56,896	49
3. Straßen- und Brückenbau.								
a. Ordentlicher Unterhalt.								
1. Besoldungen der Oberwegmeister und Wegmeister; 2. Materialfuhren, Rüstung, Ankauf von Griengruben, Kunstarbeiten, Unterhalt und Brandassekuranzbeiträge für Brücken; 3. Entschädigungen für den Unterhalt des Straßenpflasters und für Hauszurücksetzungen; 4. Kleinere Korrektionen; 5. Herstellungsarbeiten infolge Wasserschadens; Büdget- und Nachkredit mit Kreditübertragung und den Einnahmen;	414,767	—	412,079	89	—	—	—	—
b. Neubauten.								
Büdgetkredit sammt Einnahmen und vom Bauanleihen . .	308,617	—	307,608	70	642,500	—	479,386	76
4. Wasserbau.								
a. Besoldung der Schwellen- und Schleusenmeister 2c. b. Arbeiten des Staates; c. Staatsbeiträge; Büdget- und Nachkredit und vom Bauanleihen;	84,500	—	84,408	91	14,000	—	7,353	—

Büdget-Bilanz.

Der Gesammtkredit mit Nachkrediten, Gemeindsbeiträgen und Einnahmen beträgt . . . Fr. 915,284. —
Das Gesammtausgeben . . . . „ 910,655. 95
Blieben daher unverwendet Fr. 4,628. 05

Bauanleihen-Bilanz.

Die Gesammt-Kreditsummen pro 1863 betragen Fr. 778,472. 45
Das Gesammtausgeben . . . . „ 582,864. 61
Blieben daher unverwendet Fr. 195,607. 84

Außerordentliches Büdget.								
a. Brünigstraße; b. Gebäulichkeiten im botanischen Garten; c. Aarwangen, Armenanstalt; Gesammtkredit des außerordentlichen Büdgets	100,000	—	100,000	—	—	—	—	—